

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bildung und Weiterbildung“ des Stadtteilbeirates Walle vom 07.05.2014, 18.00 Uhr im Schulzentrum am Rübekamp, Rübekamp 37-39, 28219 Bremen, Raum: Restaurant „Hirsch“**

Nr.: XI/02/14

Beginn der Sitzung: 18.15h  
Ende der Sitzung: 21.00h

**anwesend sind:**

Herr Gerald Wagner, in Vertretung für Frau B. Grziwa-Pohlmann  
Herr Joseph Heseding  
Herr Jens Hirschberg  
Herr Ingo Lenz  
Herr Franz Roskosch  
Frau Dr. Angela Stoklosinski  
Frau Nicoletta Witt

**verhindert ist:**

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann

**Gäste:**

Herr Börje Horn, Schulleitung SZ Rübekamp  
Herr Eberhard Dobers, Schulleitung SZ Rübekamp  
Frau Ulrike Mertens, SZ Rübekamp  
Herr Kurt Eblinger, SZ Utbremen/Europaschule  
Herr Hermann Kück, SZ Grenzstraße  
Herr Matthias Möller, SZ Walle  
Herr Markus Schroeder, Zentralelternbeirat  
Frau B. Schaudin-Fischer, Elternbeirat GSW

---

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls vom 05.03.2014
- TOP 2:** Vorstellung aktueller Projekte und Planungen am Schulzentrum Rübekamp  
Gastgeber: Herr Börje Horn und Herr Eberhard Dobers, Schulleitungen
- TOP 3:** Informationen zum Bildungsgang „Werkschule“  
Referenten: Vertreter SZ Rübekamp
- TOP 4:** Vorstellung der gymnasialen Oberstufe am SZ Rübekamp  
Referenten: Vertreter SZ Rübekamp
- TOP 5:** Vorbereitung der gemeinsamen Planungskonferenz der Bildungsausschüsse  
Walle, Findorff, Gröpelingen
- TOP 6:** Jugendbeteiligung im Stadtteil
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

**TOP 1:** Genehmigung des Protokolls vom 05.03.2014

Das o. g. Protokoll (öffentlicher und nicht öffentlicher Teil) wird einstimmig genehmigt.

**TOP 2:** Vorstellung aktueller Projekte und Planungen am Schulzentrum Rübekamp

Die Gastgeber der heutigen Sitzung, Herr Horn und Herr Dobers, stellen anhand einer PowerPoint-Präsentation den Aufbau und aktuelle Planungen am Schulzentrum Rübekamp vor (s. Anlage 1).

Deutlich wird das breite Spektrum des schulischen Angebots im Bereich der Berufsschulrichtungen sowie bei den Vollzeit-Ausbildungsgängen.

Neben klassischen Ausbildungen zum Koch, Bäcker, Fleischer werden auch seltene Handwerksberufe wie Brauer und Speiseeishersteller unterrichtet und ausgebildet. Aus Sicht der Schulleitungen ist ein umfassendes Angebot wichtig, da Bremen ein bedeutender Nahrungsmittelproduktionsstandort ist.

**TOP 3:** Informationen zum Bildungsgang „Werkschule“

Die zuständige Lehrerin des SZ Rübekamp für den Bildungsgang „Werkschule“, Frau Mertens, stellt die Werkschule für Ernährung und Gastronomie sowie das Projekt „PauLa“ vor (s. Anlage 2).

Diese Schulform läuft über drei Jahre und bietet Kindern im Alter von 14-17 Jahren die Möglichkeit einen Einblick in sieben Ausbildungsberufe zu erhalten. Die Ausbildung ist insbesondere für Kinder konzipiert, die Probleme mit rein theoretischem Unterricht haben. Sie endet mit der erweiterten Berufsbildungsreife.

Das Kollegium der Werkschule wird unterstützt durch eine Vollzeitstelle Sozialpädagogik. Die Aufnahme (16 Kinder/Jahr) erfolgt nur nach einem persönlichen Beratungsgespräch und einer Hospitation in der Werkschule. Wichtig sei insbesondere ein Interesse an den Ausbildungsfeldern.

Laut Frau Mertens ändert sich die Schülerstruktur. Die Werkschule wird als positive Chance gesehen, einen praktisch ausgerichteten Schulabschluss zu erwerben und nicht als letzte Möglichkeit, wenn es an anderen Schulen nicht klappt. Der Ausbildungsgang ist gut gewählt.

Lt. Nachfrage aus dem Ausschuss gibt es eine Probezeit. Schüler, die diese nicht bestehen müssen zurück an die vorherige Schule. Das kommt glücklicherweise nur selten vor. Von 64 SchülerInnen scheiterten lediglich zwei.

Bei fünf von 64 SchülerInnen bestand zusätzlicher Förderbedarf. In diesen Fällen erfolgt eine Begleitung durch das ReBuZ.

**TOP 4:** Vorstellung der gymnasialen Oberstufe am SZ Rübekamp

Herr Dobers informiert anhand eines verteilten Flyers über die Struktur und die verschiedenen Leistungskurse und Profile der gymnasialen Oberstufe.

Die SchülerInnen kommen aus ganz Bremen. Derzeit gibt es fünf Leistungsprofile für die 110 Jugendlichen. Hingewiesen wird insbesondere auf die Vielfalt des Angebots. Neben den Standardfächern können viele Fremdsprachen erlernt werden. Es gibt ein breites naturwissenschaftliches Angebot mit einer ganzen Reihe von Kooperationspartnern wie die Universität Bremen im Bereich „Nachhaltige Chemie“. Projekte, auch im Ausland wie z.B. eine von deutschen und indischen SchülerInnen initiierte Impfkampagne in Indien sollen exemplarisches Lernen und die Erweiterung von sozialer Kompetenz fördern. Laut der Schulleitung sollen auch kreative Fächer wie Musik und ein gutes Sportangebot nicht fehlen.

Übergeordnetes Ziel der Schule ist eine allseitig entwickelte Persönlichkeit der SchülerInnen.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss betont Herr Dobers ausdrücklich, die aus seiner Sicht hohe Bedeutung von großen Oberstufen mit einem breiten Leistungsangebot. Um dies zu

erreichen, gibt bereits viele Kooperationen (beispielsweise mit dem SZ Walle und dem Gymnasium an der Hamburger Straße).

Votum Ausschuss:

Der Fachausschuss schließt sich der Position des SZ Rübekamp, SchülerInnen ausreichend große Oberstufen mit einem breiten Profil anzubieten, an.

Der Bremer Westen muss dabei als Ganzes betrachtet werden. Schulen sollten sich in Form von Kooperationsverbänden zusammenschließen.

Der Ausschuss dankt Herrn Horn, Herrn Dobers und Frau Mertens für die interessante und fundierte Vorstellung der Schule sowie für die Möglichkeit in der Schule tagen zu können.

**TOP 5:** Vorbereitung der gemeinsamen Planungskonferenz Bildung Walle, Findorff, Gröpelingen

Der Ausschusssprecher berichtet von einem zwischenzeitlich stattgefundenen Treffen mit der OAL und den Sprechern der Bildungsausschüsse Findorff und Gröpelingen. Dort wurde überlegt, der gemeinsamen Planungskonferenz einen offeneren Charakter zu geben. Fragestellungen werden von den Beiräten nicht im Detail vorformuliert.

Dem Bildungsressort sollen im Vorfeld der PK Rahmenthemen zugeleitet werden. Die Behörde wird gebeten, vorgesehene Planungen und Konzepte zu diesen Themen vorzustellen und gemeinsam mit den Beiräten zu diskutieren.

Stellungnahme FA:

Der Ausschuss stimmt einer gemeinsamen Planungskonferenz und dem vorgestellten Verfahren einstimmig zu.

Der Ausschuss schlägt vor, die Rahmenthemen innerhalb eines Treffens mit der OAL und maximal einem Vertreter der Beiratsfraktionen aller Parteien aus den drei Stadtteilen festzulegen.

Aus dem Bildungsausschuss nehmen folgende Mitglieder teil:

Frau Witt für die SPD, Herr Heseding für Die Grünen, CDU: interne Abstimmung mit den anderen Stadtteilen soll zunächst erfolgen, Die Linke: wird noch mitgeteilt, wahrscheinlich Herr Lenz

Folgende mögliche Rahmenthemen werden vom FA genannt:

- Gestaltung der Oberstufenlandschaft im Bremer Westen, Masterplan „Bremer Westen“. Dieses Thema wäre nach der PK mit hoher Priorität am Runden Tisch Bildung weiter zu behandeln.
- Gestaltung SEK I – Bereich
- Kooperation und Zuordnung von Grundschulen und Oberschulen im Bremer Westen
- Der Runde Tisch Bildung muss eine verbindliche und durch das Bildungsressort anerkannte Geschäftsordnung erhalten. Das Verfahren soll innerhalb der PK angesprochen werden.

**TOP 6:** Jugendbeteiligung im Stadtteil

Jugendveranstaltung am 30.04.2014

Ausschussmitglieder und die Vorsitzende berichten ausführlich von der 2. Veranstaltung „Jugendbeteiligung in Walle“ in der Aula der Oberschule am Waller Ring.

Das Interesse an der Veranstaltung war sehr groß. Wider Erwarten meldeten sich (teilweise sehr spät) 260 SchülerInnen an. Die große Anzahl der TeilnehmerInnen führte zu Schwierigkeiten im inhaltlichen und organisatorischen Ablauf.

Die TeilnehmerInnen beschrieben in Gruppen eine Reihe von Projekten, die sie sich im Stadtteil wünschen (z.B. ein Benefiz-Konzert für Bäume oder mehr Sitzbänke im Stadtteil). Weiterhin äußerten 14 Kinder und Jugendliche Interesse, mit dem Beirat kontinuierlich weiter am Thema „Beteiligung im Stadtteil“ zu arbeiten.

Festlegung des weiteren Vorgehens:

1. Mit VertreterInnen des LidiceHauses soll ein Auswertungstreffen stattfinden, zu dem die Schulpaten des Beirats und die Delegierten für Jugendbeteiligung des Beirats eingeladen werden.  
Das LidiceHaus soll um eine schriftliche Auswertung der Veranstaltung gebeten werden sowie (wenn möglich) um die Kontaktdaten der Kinder und Jugendlichen aus den Projektgruppen.
2. Die TeilnehmerInnen sollen ein verbindliches Feed-back des Beirats erhalten, wie es weitergeht mit Jugendthemen und Jugendbeteiligung im Stadtteil.
3. Die 14 Kinder und Jugendlichen, die Interesse äußerten an einem Jugendforum, Jugendbeirat o.ä. mitzuarbeiten, sollen zu einem Folgetreffen im Juni in das Ortsamt eingeladen werden. An diesem Termin nehmen BeiratsvertreterInnen teil.

#### Jugend-Beteiligungsprojekt „Neue Tore auf dem Spielplatz im Waller Park“

Die von Kindern im Rahmen der Beteiligungsveranstaltung am 02.10.14 „beantragten“ neuen Tore konnten mit einigem Aufwand finanziert und jetzt aufgebaut werden. Die Tore sollen mit einem kleinen Grillfest und Fußballturnier am 20.05. um 15.30h eingeweiht werden. Daran nehmen u.a. die Hortkinder der KiTa am Waller Park und die Spielplatzinitiative Waller Park teil. Die vier „Antragsteller“ sind ebenfalls eingeladen.

Folgende Ehrenämter für die Veranstaltung werden verteilt:

Grillmeister: Herr Roskosch, Grill besorgen: Herr Heseding, Schiedsrichter: Herr Lenz; Grillgut usw. kaufen: Frau Müller

Aus den Beiratsmitteln für Jugendbeteiligung soll ein Fußball finanziert werden und der Spielplatzinitiative zur weiteren Nutzung übergeben werden.

**TOP 7 :** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

#### Erörterung nachstehender Globalmittelanträge

- Förderverein der Schule a. d. Melanchthonstraße e.V. (Wa/17/14/Bildung)  
hier: Bewegtes Klassenzimmer/Anschaffung von Sitzbänken

Stellungnahme:

Antrag wird positiv bewertet, Entscheidung soll im Herbst im Rahmen „Restmittelvergabe-Runde“ erfolgen

- Türkischer Elternverein in Bremen e.V. (WA/16/14/Bildung)  
hier: Tagesausflug in den Heidepark Soltau

Einstimmiger Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt

#### Recherche zum Anteil von Kindern in verschiedenen Flüchtlingsunterkünften

Die Vorsitzende fragte in drei Übergangwohnheimen (Schiffbauerweg, Wardamm, Eduard-Grunow-Straße) nach dem Anteil von Kindern. Die Zusammenstellung wurde dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung zugeleitet.

Stellungnahme FA:  
Kenntnis genommen

Gesetz zur Änderung des Privatschulgesetzes und anderer schulrechtlicher Bestimmungen  
hier: Schreiben der Bildungsbehörde vom 31.03.2014

Stellungnahme FA:  
Kenntnis genommen

Anwahlverfahren Grundschule in weiterführende Schule  
hier: Schreiben der Bildungsbehörde vom 21.03.2014

Stellungnahme FA:  
Kenntnis genommen

Schulwegeplan Walle  
Der vom ADFC erarbeitete Schulwegeplan liegt jetzt vor und wird verteilt. Die identifizierten Gefahrenpunkte sollen in der nächsten Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ am 13.05.2014 erörtert werden.

Stellungnahme FA:  
Kenntnis genommen.

Fortsetzung der Schulsozialarbeit  
hier: Schreiben der Bildungsbehörde vom 05.05.14

Stellungnahme FA  
Die Zuteilung an die Waller Schulen wird mit Freude zur Kenntnis genommen.

Termine:

Aufgrund der vorgesehenen gemeinsamen Planungskonferenz Bildung am 24.06.2014 entfällt die Sitzung des Bildungsausschusses am 25.06.2014. Sollten wichtige Themen eingehen, wird es einen Zusatztermin im Juni oder Juli geben.

Herr Kück vom beruflichen Gymnasium SZ Grenzstraße lädt den Ausschuss ein, dort zu tagen. Der Ausschuss nimmt die Einladung gerne an.

Weiteres Thema in der nächsten Fachausschusssitzung soll die Beschäftigung mit der Thematik „Radikal-islamistischer Hintergrund bei SchülerInnen an Schulen im Stadtteil?“ sein. Zu diesem Thema soll der Fachausschuss „Migration, Kultur und Sport“ ebenfalls eingeladen werden.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher Fachausschuss

- Müller -

- Heseding -